

Wollkrautblütenkäfer

Anthrenus verbasci



Wissenswertes über das Insekt

Aussehen:

Der mit bräunlichen und schwarzen Zeichnungen gefärbte Wollkrautblütenkäfer (*Anthrenus verbasci*) ist 2 bis 3 mm lang und besitzt auf den Flügeldecken drei weisse wellenförmige Querbinden. Er gleicht einem gleichmässig marmorierten Mini-Marienkäfer, da seine Körperform fast rund erscheint. Die bräunlich behaarte Larve ist 4 bis 5 mm lang und hinten breiter als vorne. Die Oberseite ist hell-braun, die Unterseite gelblich-weiss. Dazu besitzt sie am Hinterteil lange Haarbüschel, die als Pfeilhaare bezeichnet werden.

Lebensweise und Nahrung:

Der Wollkrautblütenkäfer kann in der Natur vor allem auf Blüten angetroffen werden. Er lebt gerne in Vogelnestern, auf Kadavern von Tieren und in den Nestern wilder Bienen. Die Tiere können auch in Häuser einfliegen und dort ihre Eier ablegen. Die Larven halten sich dabei gerne an ungestörten Stellen unter Teppichen, Fussleisten, in Ritzen, Bettkästen und Wollvorräten auf. Die erwachsenen Käfer ernähren sich von Pollen und Nektar. Die Larven fressen tierische Produkte und Textilien (vgl. Schaden).

Biologie und Verhalten:

Nach dem Schlüpfen paaren sich die Tiere und legen nach einigen Tagen bis zu 100 Eier in eine geschützte Nahrungsquelle ab. Je nach Futter dauert das Larvenstadium 8 Monate bis 3 Jahre. Dabei werden etwa 7 bis 12 Larvenstadien durchlaufen. Die Lebenserwartung von erwachsenen Käfern beträgt 1 bis 2 Wochen. Die erwachsenen Käfer werden vom Licht angelockt und können so oft an Fenstern gefunden werden.

Schaden:

Die Larven des Wollkrautblütenkäfers verursachen durch ihren Frass Materialschäden. Sie zerstören Textilien, Pelze, Haare, Wolle, Federn, Leder und können in Insektensammlungen grosse Schäden anrichten.

Vorbeugung/Prävention:

Die Larven des Wollkrautblütenkäfers fressen ausschliesslich tierische Fasern. Man sollte deshalb Teppiche auf glatte und ritzenlose Böden legen und diese häufig staubsaugen oder ausklopfen. Schmutz und Haare jeglicher Art, die sich gerne hinter Möbeln und Einrichtungen sowie in Bodenritzen ansammeln, sollten regelmässig entfernt werden. Ebenso sollten verlassene Vogel-, Mäuse- und Wespennester und ausgetrocknete Kadaver in und ausserhalb von Gebäuden entfernt werden. Textilien aus Wolle sollten in gereinigter Form in gut schliessenden Behältern mit Mottenpapier versehen aufbewahrt werden. Der Einflug der Käfer kann durch Insektengitter an den Fenstern verhindert werden.